






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 18.02.2003 07:30 <span style="color: red;">GANZTÄGIG</span>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

#### GEFAHRENMUSTER (GM):

**Überwiegend mäßige Lawinengefahr - Weiterhin Vorsicht vor eingewehten, sehr steilen Hängen**

#### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirols Tourengebieten bessert sich die Lawinensituation langsam und ist verbreitet als mäßig einzustufen. Trotzdem sollte man derzeit aufgrund der meist guten Schneebedingungen nicht darauf vergessen, dass innerhalb der Schneedecke mögliche Gleitflächen für Lawinen vorhanden sind und im Steilgelände insbesondere bei großer Zusatzbelastung Lawinen ausgelöst werden können. Solche Gefahrenstellen befinden sich hauptsächlich im kammnahen Gelände sowie vermehrt in sehr steilen Rinnen und Mulden, vornehmlich in den Expositionen W über N bis NO. Durch den Windeinfluss der vergangenen Tage haben sich kleinräumig neue Schneebretter gebildet, die bereits durch einen einzelnen Wintersportler im Steilgelände ausgelöst, jedoch von lawinenkundlich geschulten Personen leicht erkannt werden können.

#### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die unverändert sehr kalte Witterung führt zu intensivierten Umwandlungsprozessen innerhalb der Schneedecke. Dadurch bilden sich vermehrt kantige Schneekristalle, die zu einem langsamen Spannungsabbau der Schneedecke führen. An der Schneeoberfläche findet man durch die nächtliche Abstrahlung der Schneedecke besonders in schattseitigen Hängen sowie im flacheren Gelände häufig Oberflächenreif. Südseitig führte der Strahlungseinfluss zur Ausbildung eines dünnen Harschdeckels. Durch den teilweise kräftigen Windeinfluss der vergangenen Tage haben sich neuerlich kleinräumige Tribschneeansammlungen gebildet, die häufig schlecht mit der Altschneedecke verbunden sind. Weiters muss noch auf mögliche Gleitflächen für Lawinen besonders in Form von lockeren Schwimmschneeschnitten in Bodennähe hingewiesen werden.

#### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein mächtiges Hoch über Skandinavien ist auch im Alpenraum wetterbestimmend. Es steuert aus Osten kontinentale Kaltluft heran. In den nächsten Tagen wird der Frost allgemein schwächer, sonst ändert sich nicht viel. Traumhaftes Winterwetter mit ungehindertem Sonnenschein und blitzblauem Himmel. Mäßiger Ostwind. Der strengste Frost ist in der Höhe schon bald überstanden. Temperatur in 2000m -12 auf -7 Grad, in 3000m -15 auf -12 Grad. Mäßiger Höhenwind aus Ost.

#### TENDENZ

Weiterhin langsamer Spannungsabbau innerhalb der Schneedecke.



# Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol  
Dienstag, den 18.02.2003, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz